

Thorsten Frei in Furtwangen

Reger Austausch

Furtwangen – Zu einem regen Austausch kam Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei nach Furtwangen.

Viele Themen standen dabei im Gespräch mit Bürgermeister Josef Herdner, Hauptamtsleiter Florian Merz, Bauamtsleiter Christian Marzahn und dem Leiter der Kämmerei, Marcel Dold auf dem Programm. Auch die Gemeinderäte Dirk Ebeling (CDU) und Heinz Guhl (SPD) waren zu diesem Treffen gekommen.

Gemeinsam besuchte die Abordnung die Firma Oskar Herr Antriebstechnik im Interkommunalen Gewerbegebiet. Seit fast zwei Jahren ist der Betrieb inzwischen schon auf der „Neueck“ angesiedelt und Geschäftsführer Thomas Kaltenbach gab einen interessanten Einblick in die Entwicklung der Firma. „Es war ein sehr guter Entschluss, dass wir mit dem Betrieb hier hoch gezogen sind“, erklärte Thomas Kaltenbach, der Enkel des Firmengründers Oskar Herr.

Es gehöre allerdings auch immer eine gehörige Portion Mut dazu, bestätigten ihm Thorsten Frei und Josef Herdner.

Die Firma Oskar Herr ist ein reiner Maschinenzulieferer und hat sich bei der Produktpalette breit aufgestellt. Die Kunden sind vor allem in Deutschland, aber auch im europäischen Ausland zu finden.

Momentan sei die Auftragslage gut, „aber die Krise um die Energiepreise war für uns schon existenzbedrohend“, so Kaltenbach.

Rund 30 Mitarbeiter arbeiten für die Firma Oskar Herr, wobei es nach Angaben des Geschäftsführers zunehmend schwierig ist, neue Mitarbeiter zu finden.

Im Austausch mit dem Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei ging es neben den Energiepreisen auch um Themen wie die Entwicklung der Schulen, die Digitalisierung, die zunehmenden Schwierigkeiten durch die Bürokratie oder um die Zuwanderung durch Flüchtlinge.



Thomas Kaltenbach (rechts), Geschäftsführer der Firma Oskar Herr Antriebstechnik erläutert dem Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei seine Produkte am neuen Standort im Interkommunalen Gewerbegebiet Neueck.

Bild: Stadt